

Clm 14337

## Suffragia monachorum

Pergament I + 112 Bl. 28,5 × 20 Frankreich Ende 13. Jh.

Follierung 18./19. Jh. Lagen: I<sup>1</sup> (erstes Blatt als vorderer Spiegel verklebt); VI<sup>12</sup> + V<sup>22</sup> + 7 VI<sup>106</sup> + III<sup>112</sup>; am Ende zwei Pergamentfalte. Wortreklamanten am Lagenende (kreuzförmig durch Punkte und Beistriche gerahmt). Im Mittelsteg über dem Schriftspiegel auf der linken Seite *L(iber)*, meist rot, manchmal blau, auf der rechten Seite Buchzahl, *I* und *V* blau, *II – IIII* Schäfte abwechselnd blau und rot. Schriftraum 19,5 × 13. Zweispartig. 45 Zeilen. Gotische Buchschrift (französisch) von einer Hand. Am Anfang des ersten Buches (1<sup>ra</sup>) eine elf- und eine dreizeilige Fleuronné-Initiale in rot und blau; Buchstabenkörper zweifarbig ornamental gespalten; Besatz aus Fäden und Perlenketten blockförmig angeordnet, als Binnenmotiv unregelmäßig gewundene dichte Fadenranken und Knospenfleuronné oft in Garben; an den Initialen unten oder oben Fleuronnéstäbe aus Kreissegmenten und Parallelfäden angesetzt, auf 1<sup>ra</sup> beide Initialen verbindend die gesamte Spaltenlänge entlang und darüber hinaus in Fadenranken auslaufend. An den Abschnittsanfängen zwei- bis vierzeilige rote und blaue Lombarden mit sehr einfachem Fleuronné in Form von Fäden und Einzelperlen in der Gegenfarbe; zahlreiche rote und blaue Kapitelzeichen.

Holzdeckelband mit grünlich-blauem Lederüberzug (abgenutzt). Spuren von zwei seitlichen Langriemenschließen (Verschlüsse auf Rückdeckel); Spuren von fünf Metallbeschlägen je Deckel; Kettenöse an Vorderdeckel erhalten. Titelschild auf Rückdeckel, Pergament, 15. Jh.: *Suffragia monachorum*; darüber weiteres Pergamentschildchen unbeschrieben. Titel und Initium auch auf vorderem Spiegel, Pergament, eingetragen, 15. Jh.; darüber Papierschild mit Aicher-Signatur 34-6 geklebt. Rückentitel: *Suffragia Monachorum. Sæc. XIV.* und -signatur: *D. LXII.* Vorsatzblatt (I), Pergament, bis auf den Schenkungsvermerk (s. unten) leer.

Herkunft: Nach Schriftbefund und Buchschmuck in Frankreich entstanden (Auskunft U. BAUER-EBERHARDT). Die Handschrift gelangte durch Abt Albert II. von Schmidmühl (1324 – 1358) an das Kloster, wie aus dem Schenkungsvermerk auf dem Vorsatzblatt (I<sup>1</sup>) hervorgeht: *Hic liber dictus suffragia monachorum est monasterii sancti Emm(eram)i donatus eidem per Albertum abbatem ibidem.* Sie ist auch im Büchervermächnis dieses Abtes vom 20. Dezember 1357 enthalten; vgl. MBK IV/1, S. 163 und BISCHOFF, St. Emmeram im Spätmittelalter, S. 117 Anm. 12. Abt Albert, der sich zweimal für längere Zeit in Frankreich aufhielt (Avignon und Paris), erwarb dort und auch später zahlreiche Werke, darunter in besonderem Maß juristische Texte; vgl. ebd. S. 115-117; MBK IV/1, S. 112; Catalogus IVa, 2,1, S. X. Im Katalog von 1347 und im Katalog Pleystainers von 1449/52 vermerkt; vgl. MBK IV/1, S. 158 und 174. Bei Menger im Katalog von 1500/01 unter der Signatur O 2 aufgeführt; vgl. ebd. S. 226. 1452 wurde die Handschrift an das oberpfälzische Kloster Kastl ausgeliehen; vgl. ebd. S. 177 und BISCHOFF, St. Emmeram im Spätmittelalter, S. 129 Anm. 81.

### 1<sup>ra</sup>-112<sup>va</sup> Suffragia monachorum (Casus legum zu den Dekretalen Gregors IX.)

(1<sup>ra</sup>-37<sup>rb</sup>) Liber I: *Pone quedam mulier uolebat lugere maritum suum infra annum ...; Gregorius episcopus. Quia sicut per seruum domino (lex?) ita per imperatorem hominibus ... – ... ultra personam extendi non possunt ut ibi dicitur;* (38<sup>va</sup>-60<sup>rb</sup>) Liber II: *De Couuldeo (recte Quouultdeo!) episcopo. ...;* (60<sup>va</sup>-84<sup>va</sup>) Liber III: *Ut laici. Super primis sex decretalibus nulle cadunt leges ...;* (84<sup>va</sup>-94<sup>rb</sup>) Liber IV; (85<sup>va</sup>) Einschub (Wiederholung von zwei Kapiteln aus Liber II): *Quia W. (?) sicut inter eundem P. vbi dicitur quod de similibus ad similia ...; Cum uenissent. per iudices. Quia dicit imperator qui condidit leges ...;* am Rand bei beiden Kapiteln ø; (94<sup>rb</sup>-112<sup>va</sup>) Liber V: – ... *Sed etsi § ult;* Rest der Seite leer; ab 17<sup>r</sup> am Rand (etwa gleichzeitig) die betreffenden Tituli der Dekretalen.

Textauszüge bei M. BERTRAM u. M. DUYNSTEE, Casus legum sive Suffragia monachorum. Legistische Hilfsmittel für Kanonisten im späteren Mittelalter, in: Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis 51 (1983), S. 317-363, hierzu S. 342 f. und 345-351 (Text 1-9), diese Handschrift bei der Gruppe CL I genannt, S. 336 (zu s. XIV) und 338, aber nicht bei den Textauszügen herangezogen; zu Inhalt und Herkunft dieses Rechtstextes vgl. besonders S. 319-321, 324-329.

